windled en Nachbar s 25 Jahrs n Bab Don geigten delt vortäuschte efigen Bit Musmette el bholen. man file ne Kruppe extiftiere m an, daß

n bering Souhein B Persont diese ob irts hilfs

eine Wo

ge Begir dentlich Besonber die Lon-ebige Lev im Tal , begm, bi

Siegfried tellenmed gnulii

ibliden" Tamtlie ! nnl.Beru ime für be lienblatt m

ilichland pi itart verte ind Nachist ilamment Selchäftsti ittes, ittes,
it nut non (Angele is Anerbia
bei und die b
bühren (te

npt und is npt und is i für den p t jede mein smen. e im Dabii betruffen Delitige Den Gtellen Gelander ire Antes die Anzeigi nufzugeben freste:

. Flöreben

rrwall eigniff er Therene und Eign Will pa ducftiger

en orame.

traffete m er Stranto

beimer Ffadiomence d. Stadt Hackheim

Criceint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-heim Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Unzeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Poptschedtonto 168 67 Franksurt am Main.

Rummer 90.

Samstag, den 30. Juli 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

bi 27. Anguft in Samburg ab. Die Birtichaftspartei halt ihren Reichsparteitag bom 24. Ein Berliner Blatt bringt Die Rachricht, daß Die Bot-

Geltetlonfereng bon ber Berftorung ber Ditfeftungen Renninis Stammen habe, und fnupit baran Bemerfungen über bas fobraumte Boligeiftatut. Wie die Blatter erfahren, ift diefes Statut Bage ber Lander. Der Breugische und ber Babifde Landtag haben u bereits angenommen, die anderen werden folgen.

Der fogialbemofratifche Reichstagsabgeorbnete Dito Landsber bon dem preufifchen Innenminifter ale Rachfolger befürgs für bas Oberprafidiem ber Brobing Cachfen in Ausficht tronnen war, bat bringend gebeten, von feiner Kanbibatur Beand ju nehmen.

Eine bon ben Rommuniften im Often Berlind angefeste Berfammlung murbe in lette Stunde verboten. Auf ber Berannlung follte ber Abgeordnete Bied fprechen.

bethftee, foll einer Rorrefpondengmelbung gufolge eine benifch-3m Laufe bes Spatjommere, fpateftene ju Anfang bes ballige Bivil-Luftsahrttonjeren; ftattfinden. Der Zwed ber Be-bidung ift die Einrichtung neuer Transeuropalinien und der aufen ift die Einrichtung neuer Transcuropainien Gelell-niben des vorhandenen, bon den verschiedenen nationalen Gelell-tillen betriebenen Reges. Ran nimmt au, daß die Beratungen Berlin ftattfinben werden.

Der öfterreichifche Juftiganofchuft, genehmigte die Regie-geborlage, womit die Regierung ermächtigt wird, die infolge Brandes des Juftippalaftes erforderlichen Magnahmen im Standes des Zuftigen.

Das Lebensmittelgefet.

246 Bejen über ben Bertehr mit Lebensmitteln und Be-Begenftanden ift fürglich verfündet worden. 218 Lebenswerden alle Stoffe bezeichnet, Die bagu beftimmt find, dertoen alle Stoffe vezeinner, die bagie von Menschen Gerandertem oder verarbeitetem Justand von Menschen Glich und getrunken zu werden. Ihnen werden gleichtelt Tabaf, tabafbaltige und tabafahnliche Erzeugnisse. Als Begenftande werden aufgegablt Geichirre jeglicher Urt, Lebensmitteln in Beruhrung tommen, ferner u. a. onheitsmittel, Befleidungegegenstande und Farben.

debe Beeinträchtigung der Lebensmittel derart, daß ihr berhoten, ebenso die Rachahmung und Berfalfchung von Lebensonieren, ebenso die Rachahmung und Berfalfchung von asmitteln jum Zwede ber Taufdung im Sanbel und Ber-Berboten wird ferner, perdorbene, nachgemachte ober lichte Lebensmittel ohne ausreichende Menntlichmachung alielen, bezw. zu verkausen, sowie Ledensmittel unter irre-diender Bezeichnung, Angobe oder Ansmadung seitzuhalten, in. 34 verkausen. Zum Schuhe der Gesundheit sann die dieregierung u. a. vorsichreiden, daß auf den Pastnigen Ledeltnissen, mit denen Ledensmittel an den Berdraucher angeben werden, oder auf den Ledensmitteln selbst Angoben die Beiten, oder auf den Ledensmitteln selbst Angoben die Beit der Serstellung iowie über den Indalt nach Art nach Mag, Gewicht oder Angahl angebracht werden. Bor die inter ober ber sonftigen vorgesebenen Bestimmungen Reichsgesundheitsrat ju boren, ber burch Sachverstanand ben Areifen ber Erzeuger, ber Bunbter, ber Berouther und der Fachwissenichalt zu verstärten ift.

Camben ober ble von ber justandigen Beborde beaufrengien dur Ueberwachung ber Borichriften find die Boligei-Beriffandigen befugt, die notwendigen Raume wahrend der ober Geschäftsgeit git betreten, bort Befichtigungen Machinen und gegen Empianasbeideimigung bu bebern nach ichmen Ein Teil der Probe ift, soweit nicht der Be-nasdrudlich berauf verzichtet, amilie verichtoffen oder

The show Ladwermandigen ermadnigell faill, maille state the Ladwermandigen ermadnigell faill, maille state the state of th Conbescepterungen förmen befrimmen, bah bis Pol-Manahmen Die Weichattsunbaber IIIB Bernilliel. 1914 in muchinen. Ble Acamien und Campertandiaen I II Welchaltsachemunte famie III IIII III REMIN Fil des Clabers from Rei Causessessesungen ob Die in the Cerebritishan has halfinds effecterness: Talking and his Committee with the anneaning The collect tellminine decicil bieness autocompany

Der Kampf um das Schulgeset.

Erflarungen ber evangelifden Elfernberbanbe und bes Lehrervereine.

Der Streit ber Meinungen um ben foeben veröffentlichten Entwurf eines Reichsichulgesepes hat bereits lebhaft eingesept.

In einer aus bem gangen Reich beichidten Gipung feiner Provingialverbande hat der Reichgelternbund, die Spigenorganisation ber ebangelischen Elternicaft, jur ichulpolitischen Lage eine Ertlärung beichloffen, in ber die endlich erfolgte Borlage des Reichofchulgefenes begrüßt wird. Der Entwurf gewährleiftete Die organijde Weiterentwidelung unferes Edulwefens auf Grund ber Gewiffensfreiheit und bes Elternrechts unter unbedingtem Teithalten an ber ftaatlichen Schulhobeit.

Bu einer wesentlich anderen Stellungnahme ift der Sauptausschuft bes Deutschen Lebrervereins gekonnten. Dieser hat nämlich eine Erflärung beschlossen, in der gegen den Entwurf des Reichsschulgesebes Protest erhoben wird. Dieser Entwurf, so wird in der Erstarung ausgesührt, durste nicht angenommen werden. Er sieht in nwersonlichen Begensat zur Reichsverfassung, ba er ber Gemeinschaftsschule die ihr verfassungsmaßig zugesicherte Stellung als Regelschule nehme und fie gu einer Antrogeschule mache. Der Entwurf gerftore ferner bon Brund auf Die Schulhobeit bes Staates, indem er die Entcheidung über die Errichtung der Schulen dem Staat aus ber Dand nehme und fie Befenntnis- und Beltanichanungegruppen ibertrage. Der Entwurf gerichlage aufgerdem die leiftungsabige bollausgebaute Bollichule in gabllofe fleine leiftungs-diwache Schulen, vermebre die Roften und ichaffe eine brei-ache Ueberwachung der Lebrer im Religionsunterricht.

Zenfrum und Reichsbanner.

Das Ergebnis ber Bentrumstonfereng.

Ju Berlin hat eine Reichsbannerkonferenz des Zentrums getagt und fich mit den letten Borfollen im Reichsbanner be-ichäftigt. Ueber das Ergebnis der Beratungen wird folgen-Des mitgeteilt:

Die Bentrumsmitglieder im Reichsbanner, Die gu einer Musiprache über die durch ben Aufruf Borfings an den Republitanifden Schuthbund in Defterreich und ben daraufhin erfolgten Austritt bes Reichstanglers Dr. Mary aus bem Reichebanner gefchaffene Lage gufammengetommen waren, sprachen ihr Bedauern darüber aus, daß Reichstanzler Mary fich zum Ausschieben aus dem Reichsbanner veranlaßt gesehen Einmütig wurde ber Meinung Ausbrud verlichen, bag fich aus biefer bedauerlichen Tatfache für bie anderen Ditglieber bes Bentrums im Reichsbanner nicht die Folgerung ergebe, gleichfalls bas Reichsbanner gu berlaffen.

Ebenjo einmutig wurde allerdings auch die Erwartung ausgesprochen, bag fünftig politische Eutgleisungen von ber Art bes Schubbnubaufrufes unterbleiben und weiterbin Giche rungen für strifteste lleberparteilichfeit und außenpolitische Rentralität bes Reichsbanners geschaffen werben. Die Ronserenz bedauerte, daß die endgültige Stellungnahme des Bundesvorftandes zu der von Bentrumsmitgliedern des Reichsbauners am Dienstag in Magdeburg abgegebenen Erfarung noch nicht vortiege und behieft lich ihr abschließendes Urreil über die Borgange ber lepten Beit ebenfalls noch vor.

Richtlinien bes Bentrums.

Bie weiter mitgeteilt wird, drebten fich die Besprechun-gen innerhalb ber Bentrumstonferen; baupifächlich um folgende Buntte:

Den Beichobanner in negrunder wooden als fertwittlas Edund webe der beutschen Rebublt jur Abwehr gegent die Raugten der lange vorder empandenen francoprindigen Ernaussteinen. Dieser Grundungsmehl bestimmt seinen überparteiligen, rein französiegertichen Eduratier, nod bies Biet-

fennng umgrengt feinen Tariatelitäbereich. 2. Weil nicht parteilithe, jondern unt vateriandische und nanteburgerliche Amereffen zum Anfammenichten im Reichs-banner geführt baben, jefft bas Reichsbanner eine felbfanbige, politifden Becinfullungen unjuganglide Cigantfatten but Bellittill befennen, find bem Reichebanner ate Staats-Bulling The Bentrumepariet in borum and niemate jus

Delte Oanblung des Relationantes perantmurifich. The Area amount of the are the name of the area of the

Ellighing our proposed of the Court of the C

The state of the S

begrüßen, wenn ber Zeithunft ber berechtigten Auftojung bes Reichsbanners balb gefommen mare,

7. Collange das Reichsbanner notwenbig ift, follten ihm mug. lichit viele Mitglieder der Bentrumspartel angehoren, um die Wahrung bes unverfälichten Reichsbannerdarafters gu gewährleiften. Richt fritifieren, fonbern mit arbeiten ift Bflicht aller, die verhindern wollen, daß aus bei dentichen Reichsbanner ein öfterreichifder Republifanifder Echnt

Einsturz eines Bjeilerschachtes bei der neuen Mainbrücke!

Beim Brudenbau mar ber erfte Schacht für einen Brudenpfeiler fast vollendet. Die Grube die eine Lange von 20 Mtr. und eine Breite von 12 Mtr. hatte, war bereits 6 Meter ausgeschachtet. Als am Dienstag Mittag die Arbeiter bei ber Mittagspause maren, fuhr in voller Jahrt bas Boot Maintette 7 vorbei. Zwifchen Schacht und dem Arbeitsbampfer "Saurier," Die ein Dreied bilbeten, tonnten fich bie Wellen gegenseitig verstärten und brachen ein erstes Loch in den Rahmen. Die Waffermaffen, die nun in ben Schacht einfturzten, steigerten die Wucht auf ein Maximum und fast ware ber Saurier mit umgeriffen worben, batte man nicht bie Beranterung noch beizeiten geloft Bum Glude waren die Arbeiter nicht bei ihrer Tätieleit, sonft hatte es Menschenleben gefostet. Für die But anft wird man für beffere Borfichtsmaßregeln gu forgen haben. Die Schilber, bie bie Schiffe auf ein vermindertes Tempo aufmertfam machen follen, find fo wingig, daß wenn erft auf diese hin die Schiffe bremfen follen, es ichon gu fpat ift. Bielleicht tonnten Strommarter mit roter Jahne zeitig genug die Dampfer auf die Bauftelle aufmertfam machen. Jebenfalls muß biefer Fall ber Leitung eine ernite Mahnung fein.

p Ruffelsheim, 27. Juli. Beim Ruffelsheimer Bruttenbau hat fich gestern mittag ein schweres Unglud erseignet, das beinahe mehreren Arbeitern das Leben getoftet hatte. Während ber Mittagopaufe fuhr ein großer Transportbampier, ber ber Franffurter Reeberei ,Maintette" gehört, mit Bollbampi, die vom Wafferbauamt erlaffenen Borichriften migachtend, gegen bie Spundmande, die am heutigen Tage vollendet merben follten. Dieje Wande, bas Wert einer fechswöchigen Arbeit, wurden im Ru gufammengebrudt und bie inneren, aus diden Baumitammen bestehenden Berftrebungen wie Streichhölzer gerbrudt. Die Arbeiter, Die gerabe nach ber Mittagspaufe bie Arbeit wieder aufnehmen wollten, tamen famtlich mit bem Schreden bavon. Der Schaben lich angenommen worben war und zwar wird er auf 40000 Mt. berechnet. Der von dem Ungliid betroffene Schacht in 12 Meter, breit 20 Meter lang und bestindet fich 3.55 Meter unter der Mainfolle und 6-7 Metel unter dem Wasserspiegel. Die verantwortliche Reederer foll fur ben Schaben haftbar gemacht werben.

Die Urjachen der Brüdenbauzerstörung

Ans guidh Des Elllinifes eines Ginibleiteilebettes Mittwen an Die Unfallitelle entfandie Unterfuchungetema. Mi jengeneni, ball die Schuld bed Einstutzen ben Reladicuped leeten Softebbind medet die toten kondulmun: am Brudenban Leichattigten Arbeitet beachteie jenbern CREBBOI BIEF PHIS TIME CIMENT INT BIE BENGENDANISCHE potigetliche Potigetti beit. Langlamfabien und Streben beitgetliche Potigetti beit Langlamfabien und Streben beitgetliche Potigetti beit Langlamfabien und Streben beitgetliche Potigetti beitgeten beitgeten und Streben beitgetliche Potigetti beitgeten beitgeten und Streben beitgetliche Potigetti beitgeten beitgeten und Streben beitgeten und Streben und Strebe Andre Benedict with was Jell vales hisyliden Morten

porichriftsmäßig verlangiamen ober fich irgendwie gegen Die erlaffenen ftrompolizeilichen Borichriften vergeben, gur Strafangeige gu bringen find. Der verantwortliche Schiffsführer, welcher an bem Schachteinfturg bei Ruffelsbeim die Schuld trägt, bat fich wegen fahrlaffiger Cach-beschädigung bemnächft vor bem juftandigen Strafgericht 34 verantworten. Für den Sachichaben in Sobe von 40-50 000 Mart wird die Befigerin bes Schleppdampfers. bie Mainfchiffahrtogefellichaft "Maintette", im Bivilprozeg haftbar gemacht werben.

1000 Todesopfer in Indien.

Die entjehliche Bafferonot.

Der Commer des Entjegens raft, er will feine Opfer haben, Infolge ber Regenfälle ber letten Tage ift ber Brahmaputra in Indien ftart angeschwollen. Bahlreiche Eifenbalinverbindungen find burch bas Sochwaffer unterbrochen. In Baroda brachen die Damme bes Bafferbaffins. Taufend Berjonen werden als tot gemeldet. Gerner wird aus Bomban gemelbet, daß die Stadt Gujerat von allen Geiten vom Sodiwaffer eingeschloffen fei. Etwa 300 Rilometer nördlich bon Bombah fei ein Bug an ber Beiterfahrt gehindert worden, weil er bon allen Seiten bom Baffer eingeschloffen murbe.

Ungeheure Schaben.

3m Gebiet von Bujerat richteten Ueberichmemmungen ungeheure Schaden an und forderten gablreiche Opfer. In Ahmadabad wurden etwa 1000 Saufer gerftort und in ber Borftabt Chemanpura, Die geräumt werden mußte, murben brei Bersonen getotet und gehn verlett. Der Staat Baroba ist vollig abgeschnitten. In Dholla find Sunberte von Saufern durch Deichbruche gerstört worben. Einzelheiten

Enbe bes Schredens?

Aus Ahmahabad wird gemelbet: Die Bollenbrüche fcheinen aufzuhören. Infolge des Sturmes find aber weitere Saufer eingestürzt. Amilich wird bie Gefamitsahl ber gerftorten Bohnbaufer auf 1858 gefchatt und ber Schaben auf rund 52 000 Bfund Sterling.

Die Opfer bes Erbbebens in China Unde Dai,

Mus Changhai wird gemelbet, erft jest feien nahere Radrichten über bas Erdbeben in der Probing Ranfu bom 23. Mai mit einem Briefe bes apoftolifden Bifare Bubbenbrod eingegangen, Gifiang (Glaing?) — Bebofferung 174 000 —, Liangtichau — 200 000 Einwohner — und Stu-Bebolferung lang - 54 000 Einwohner - feien gerftort worden. In Liongtichan hotten minbejtens 10 000 Perfonen bas Leben eingebuitt. Die Miffionare hatten die Befamtgahl ber Toten auf 100 000 gefciatt. Das Schidfal ber Ueberleben-ben fei entfetilich. Es handele fich um eine ber gröften Rataftrophen der Well und Bilfe fei bringend erforderlich.

Eindruchsversuch in eine 2Barichauer Bant.

Der "Stonig ber Ginbreder" verhaftet.

Eine fechotopfige Berbrecherbanbe batte in ber Racht einen Einbruch in Die Warichauer Bant geplant. Die Einbrecher versuchten, von einem bewachbarten Grundftud aus einen unterirdischen Gang zu graben. Ihre Borbereitungen waren jedoch beobachtet worden. Sundert Bolizeibeamte sperrien das gange Bäuferviertel ab.

Gin 25 Meier langer Stollen

war bereits in mehrwögiger Arbeit pargerrieben, mit Brettern ausgelegt und mit einem Luftschacht versehen worden. Man sand Grabinstrumente jeder Art, Sauerstoffapparate und Gas-madlen. Die Polizei nahm sind Banditen gesangen, darunter Er den wirt, den sogenannen stonig der Eindrecher, Ein sechster Bandit, der sich zur Webr seine, wurde erschoffen.

Mingludter Unichlag auf einen D. Bug-

Die Befahr rechtzeitig befettigt.

In der Racht find auf der Strede Berlin-Magdeburg ichienen gelegi worden. Das hindernis wurde von der Loto: zum größten Teil weggeräumt, so daß der unmittelbar solgende

Sandelsteil,

Beethin, 1881 Quite

	25 300	Menteum	arkt.	HE BUT	E SHI
Proper to	168.20 28 86	100.10	Paris D. Esture.	10.485	16.435 80.13

- Cifelienmartt. Hud bie bauernde Bewegung in Openal-

Propositionmarts, Co whiten herable for 100 Mg.: Abelien

Frankfurt a. 98., 29. Juli. Bernenmaell: The Fire gab man; bee reanien was elwas

Monton, Editionite up Rolling porte innable since bear. Juhrung von Jelb, Farben gut.

BISH Roles tel 25 km to and Brain or to West (selb) He Weigentleie 13-10.20, Moggentleie 10.75-14.

- Mannheimer Echlachtviehmartt. Es woren anfgetrieben und wurden die 50 Rg. Lebendgewicht je nach Alaffe gehandelt: 58 Ralber 62-76, 48 Chafe 40-48, 209 Schweine 57-65, 464 Ferfel und Läufer, Gerfel 7-20, Läufer 20-24 Rm. je Stud. Martiverlauf: Ralber mittelmäßig, geräumt; Schweine mittelmagig, ausverfauft; Berfel rubig.

Aus aller Welt.

Der Dieb im Barenhaus. In einem grogen Ber liner Barenbaus in der Franffurter Allee wurden feit einiger Beit ratfelhafte Diebstähle verübt, Wenn bie Angestellten am Morgen ihren Dienft antraien, mußten fie feststellen, daß Waren aller Art gestoblen waren, bor allem golbene Uhren, Schundsachen und Grammophone. Run saben bie Berfäuferinnen, daß die Tur zu einem Bafchraum, die von innen abgeschlossen worden war, Zeichen schwerer Beschädigung aufwies. Polizei erbrach die Inr und sand in dem Raum den Uhrmacher Wienewiff, der fich wiederholt nachts batte einschließen laffen und morgens als "erfter Räufer" das 28 arenbaus berliek.

100 000-Mart-Preis für einen deutschen Dzeanflug. Ein ungenannter Stifter bat bem Deutichen Buftfabrberband und bem Merofinb von Deutschland einen Breis von 100 000 Mart jur Berfügung gestellt, ber bemienigen und Bord-Acojta gehaltenen Reford im Dauerflug (51 Gun-Den) bricht,

Bandgewinnung an ber Rordfeetufte. Rad ben neueften Meffungen am Eisenbahndamm bon Shit ift im Rorden bes Dammes eine Erhöhung des Wattenmeerbodens von nicht weniger als 34 Meter festgestellt worden. Sie ist als das Ergebnis des durch die Errichtung des Dammes unterbrochenen Rordiceftromes und der dadurch gefteigerten Schlidablagerung zwijchen Injel und Teftland zu betrachten und übertrifft bei weitem die Erwartungen, die man in diefer Sinficht gebegt batte. Die Untersuchungen find auch auf die Gubfeite ausgedehnt worden. Man hofft bald mit ben Landgewinnungs-arbeiten beginnen zu fonnen,

Freiburgs Austritt aus ber Deutschen Stubentenichaft, Die Freiburger Studentenschaft bat mit Stimmenmehr-beit folgenden Entschluft angenommen: Unter bem Einbrud des Burgburger Studententages, der nicht den Mut fand, Die Berfaffungefrage zu einer einheitlichen Löfung zu bringen, befcbließt die- Freiburger Studentenschaft, aus ber Dentichen Studentenschaft auszutreten. Gie erftrebt aber im Intereffe Des Bestandes einer Deutschen Studentenschaft eine Einigung gleichgefinnter Stubentenschaften.

Gin Chepaar bom Blip erichlagen. Bei bem befrigen Bewitter, das in Oldenburg niederging, wurden auf der Delmenhorster Goest ein Landwirt und beffen Frau, als fie ein Rind bom Gelbe holen wollten, bom Blit erichlagen.

Der durch die Berftellung seines nach ihm benannten Getrantes ("Schlichtes Stein-hager") in gang Dentichland und im Austand befannte Brennereibefiger Robert Schlichte ift in Steinhagen in Beftfalen im 67. Lebensjahre geftorben.

Alucht ber Banderolenschieber ins Anstand. Der frühere Buhaber ber "Dota-Orient-Bigaretten-Compagnie", Strafauer, der ale einer ber Saubtichuldigen in der Bigaretten- und Banderolen-Falfdungs-Affare gilt, ift, als er jum fünften Male verhaftet werben follte, unter Junistaffung feiner Raution von 10 000 Mart ins Ausland geflüchtet. Der Raufmann Rabti, der Inhaber der ktölner Figurettenfabrit "Bille", ift vor feiner Berbaftung gleichfalls ins Ausland geflohen, Rautionen von 3000 Mart in Koln und 5000 Mart Berlin im Stich laffend. Jucht, ber ebenfalls in Die An

gelegenheit berwickelt ift, bat vor seiner erneuten Berhaftung Di a tol de in et fach entgleiften brei Berjonenwagen eines Bahndamm auf eine Biefe geschleubert. Die Bleife wurden twa 200 Meter weit aufgeriffen. Die Plaffagiere famen obn Berlehungen davon.

Ein Bergnugungsbampfer untergegangen. Auf bem Milligan See bei Chieaas Ill ein Bergnflaungebampfer untergegangen. Erwa 40 Manen und seinber find errennten. Ein Orfan rief unter ben Boffagieren eine Banit berbor, Gie baten Abend waren 97 Verchen geborgen. Bie Aavilane und

Aus Rah und Fern.

Ptoregeim a. 24, Den 30, 3411 1027 Wieder ein Opfer Des Maines.

bei ber Mainbrude in eine berubigt, als its gestaen gebracht wurde. Der Schuler Dermann Minner von hier, auf ein Solf zu ichwimmen, bas mainaufmarts fuhr berlaffen, jodaf er unterfant. Ein Schiffet, ber ben Uns Stelle, we bet lingludliche verlamunben war, lauchte leid mit der hart getroffenen Familie ift allgemein. Hallan, ble man trat, um ble Usine in Bergen. vermutlich durch ben ftarten Strom in ber glugmitte weit fortgetrieben wurde. Go tann nicht genug bavor gewarnt morben. In Schlie in familmmen, folls man nicht ablatut

Explosion und Autobrand.

Mr. Denocutes Michelesgen, 10 Mt. al-dra Majorita Miesbaben an bet Erbenhelmet Rennbahn worber tam.

explodierte der Bengintant und nur mit Dube for fich ber Guhrer, Berr Ben und der Begleitmann Benfter retten. Bahricheinlich ift ein Funten Des gafers gurudgeichlagen, fobag bas Bengin im Tant @ Dierte. Der gange Borgang fpielte fich jo ichnell ab. man froh mar, bas Leben gerettet gu haben. Det ift durch diefen Berluft ein erheblicher Schaben entftat

A Bicebaden, (Rriegerdentmaler.) Der Re rung in Biesbaden ift eine Begirfsberatungeftelle für Rrie chrungen und Rriegergraberfürforge angegliebert. Git folgt ben Zwed, Zivil- und Kirchengemeinden, Bereint Bribatpersonen, die eine Kriegerehrung, wie Ehrenfrich Ehrenhain, Gebentstein, Gedentiafel ufm. planen, burch for liche und mundliche an Ort und Stelle ju erteilende Berat jewie durch den Rachweis von Rünftlern, die fich für Entwurf und die Ausführung der betreffenden Aufgabe nen, toftenlos ju unterftugen. Bor Inangriffnahme in welcher Arbeiten, Die die Ariegerehrung und Ariegergen fürforge betreffen, ift es angebracht, eine Beteiligung ber girfsberatungeftelle ftattfinden gu laffen.

A Maing. (80 000 Mart unterichlagen) Sojahrige Bantbeamte Rarl Roppel aus Beilftein, gulet in baft in Bingen, ift wegen Betrugs, Diebstable und Urfus falfchung ben bem Bezirfsichöffengericht angeflagt. Ro war guleht ale Raffierer bei einer Bant in Bingen beiche und foll in den Jahren 1924 und 1926 feine Firma um Gumme bon 78 995 Mart gebracht haben, Bur Berhandle die zwei Tage dauert, find eine größere Angabl Bengel

Oberingelheim. (Bon einem Auto gequeticht.) Am Gelgialbabuhof in Schwabenheim der 25jahrige Arbeiter Grip Comitt mit bem Ausladen Chanffeefteinen in ein Laftauto beschäftigt. Ale bas Mut bem Baggon wegfahren wollte, verfagte bas Stener, und Bagen gerieten aneinander. Schmitt, ber auf bem Irilb frand, erlitt dabei fo fcmere Quetidungen an der Bruft, er bald nach feiner Einlieferung ins Binger Rranfers

A Lahnftein. (Die Arbeiten an ber 20 lanalijation.) Die Arbeiten der Ranalisation tol nur langfam bor fich geben. Die andauernden Gewitterp an der oberen Labn verurfachen einen derartig hoben 19 ftand, daß tagelang die Arbeiten eingestellt werden Die Stauftufe bei Raffan ift febr weit gurud, ba die Mr zeitweise gang eingestellt werden mußten und gegent auch noch ruben. Bei Die h dagegen fann in Bechfel gearbeitet werden, die Stauftufe bei Dieg wird in bellouat vollendet. Bei Daufenau ruht ebenfalls die Ro da das Sturgwaffer die Arbeiten gu febr behindert und Die fertiggestellten Teile wieder beschädigt. Bei den Arbi Waffer ahnlich dem Jafchinger ergibt.

Braubach. (Toblicher Unfall.) Gin Si arbeiter aus Dachsenhaufen fuhr mit einem Rad bie Da henfener Strafe herunter, wobei er die herrschaft ube Rad verlor und mit einem Anto zusammenftieg. Det fahrer erlitt ichmere Berlemungen, an beren Folgen et Beit barauf verichieb.

Tarmfiadt. (Raubüberfall.) In ber Billent gwischen Eberfiade und Darminate wurde ein Saufiere mehreren Burichen überfallen. Gie ichlugen ihn niedes beraubten ihn feiner Babe.

Darmftadt (Englanber befichtigen ben 28 aldungen.) Eine Gruppe von 25 jungen eng Farftwiffenschaft Studierenben, unter denen fich goel ; Leftiden, bereift gurgeit unter Gubrung von fachfundigen Balbungen unferes Baterlandes. 3m Mag permeilen fie im Commald und werden bann ben EN beingten.

Die Infirmmenie der von Reinachichen Erdbebenwarte all Zaunus-Objervatorium verzeichneien ein Rabbeben, Du peichnungen dauerten etwa 7 - Animaten. Die Entled füdlichen Cefterreich zu fnchen.

A Cleben, (Eingemeindung nun fin ben gaplane Bielt bungenbierler vermentigt man fich wieder mit ber Eingem bung der der Beichen legenden Orte Beichelbeim, und stieln-Linden. Bereits box bem Rriege befinnd ich Blan, diese Orifchaften einzugemeinden, wodurch Giegen! Juwady von eine 2000 Einwohnern erhalten wurde.

20. und 21. August findet bier die Wiebersebensfeier P! At. 88 und feiner Ariegsformalionen fiati.

wied a. mt. (Win weiblicher meiles? Der bielte fich im Dauje Frankfurier Strafe 21 ein bertigen Drama ab. Der Schreiner 20, St. lebt int bertan in Scheidung. Das Merfahren ift und nicht erd ausgetragen, boch looren die Parteien übereingetonme Teilung des Sausgerats borninehmen. Bu biefem 3000 jand hie Gr. in der Woohnung. And Continden, die noch gefingetiellt merken musten, kam en Glerbei amtiden Grant und berein geennbin, grantein Dig in Erreite und Tatlichfeiten. Dierbei brachte die M mit einem Mittele beim Den Unierteil auf werben. Die Frauen lollen in Notwebr gebandelt ball

Brantfurt a. 39. (Micine Sochrichten) 3" Saufe ein Wechen Roremarte fürste plabilit im gwellen wie Dede ein. Die Generwecht befeiligte alebaib welle iturgefahr — Ans die jeht unbefannten Gründen icht einer Edunger vonge ein aben icht werden gestellt g Die Rettungamade berbrachte ihn ins Seilingeittelle

minjareinen Defrandenten, Bend periode Bant rund 80 000 Mart unterichlagen batte, ju poel per memaren exchanges anner Ancedyning von tweet to the control of the cont erit vor einigen Lagen ein innger Biernbeimer beist

mi Ma 19 Jah permuii Die Leu

An Mil Den Mir inge Martin Conem 9 Leutman gefchieu) De Bahnbö Bahnbö mehrere

Beringe

drierju 15cn 28 periodis Beführt. 81 antloge grant Permitor ned day Sellen s elde na bestimm

Sticht, dintec nabe an Mantion Der S Lages; Citten. Bet Ba

Beding

lonfend

I distributed of the state of the Delibert. (interest

Service of the last of the las The re

Barre Will.

THE PERSON NAMED IN

Mühe for itmann bir nten des P m Tant of dinell ab. ben. Det en entitasi

le für Kris Bereine Chrenitich t, durch ich ende Berall fich für Aufgabe nahme ir Ariegergral

a g e n.) , zulehi wei und Urfund flagt. gen befchi Firma um Berhandle hl Zeugen

Un to diabenheim Unsladen bas Muli ner, und dem Truff der Bruft, Aranfens ger gal fation for Gewittern hohen Western nur

gegenne Wechfelle rd in lle die Arb den Arbe Ein Die

haft über ift. Der Sillente Daufierer

o speel So andigen ben Epil TITLE

warte dill Poeti. Die no beim will and jour Stehent

eier per

Site on the state of the state

thi Mannheimer Nedarsanal extrant, bat bereits wiederum des gleiche Unglud eine hiefige Familie betroffen. Der 19 Jahre alte Gipfer von hier ging beim Baden im Nedar bermutlich infolge Serzichloges ploulich unter und ertrant. Die Leiche konnte bis zur Stunde noch nicht geländet werden.

Das Motorradunglud am Remptner-Ed.

Auf der Landstraße von Bingen nach Kempten in Abein-bessen war bekanntlich am Abend des 18. Juli d. 3. der auf der Rüdsahrt vom Rürburgeing begriffene Fahrer Ernst dem minger von den Mercedes Werfen in Ekngen am Redar mit feinem Kraftwagen mit bem Leutnam Bartin bon ben in Bingen ftebenden Begb Füffliere, der auf tinem Motorrad babertam, derart zusammengestoßen, daß dem Seminant ein Bein abgequeicht und er auf die Bahnbofchung

Der Wagen des hemminger war nach Durchbrechung des kiners und der Pfosten der Umgännung der Bahnanlage die kehnboschung binabgesahren und an dem Eisenbahndamm, mehrer mit der Angeleichen und an dem Eisenbahndamm, mehrere Meier von ber Strafe entfernt, fteben geblieben. Beringe Berletungen trug ber Fahrer babon. Eine eingehenbe Beriuchung bes Ungludsfalles feitens ber befiffchen und britis ben Behörden fette ein, und Semminger fam in das Land-Richtsgefangnis in Wiesbaden in britische Untersuchungs-

Staatsanwalt Capitan Bartes erflarte, bas bis jeht burch Untersuchung vorliegende Beweismaterial rechtsertige eine antlage gegen den Fahrer Ocuminger wegen fahrlaftiger Tolung. Mit größter Schnelligseit sei Demminger in dem Ringungen die Chanffee von Bingen nach Kempten gefahren and habe in demfelden Tempo die Straßenfurve genommen, dahrech fam es zu dem Ungläck. Die Hinterbliebenen des Lent-ans andere dem Lengläck Die Hinterbliebenen des Lentanis Martin werben außerdem eine Entschädigungeflage Maen die Mercedes-Werfe auftrengen. Bis jest fei es noch möglich gewesen, den Termin der Sauptverhandlung ju istimmen, er beantrage deshald, hemminger, der sein dem 18. Juli in Untersuchungshaft sich besindet, unter gewissen bedingungen dei Stellung einer Kantion in Höhe von zehnaufend Reichsmart auf freien Guß zu feten.

Der Borsivende erflärte, der Jall tomme vor ein Kriegs-seticht, das der Höchstfommandierende der britischen Rhein-armte besonders bernsen werde. Der Höchstfommandierende bebe auflest babe außerdem befohlen, den Angeklagten gegen Stellung einer antion und unter der Berficherung, daß er zur Hauptverhandng sich underzüglich stellen werde, aus der hat zu emlassen. Döchstfommandierende fordere weiter, ba in gablreichen and weiteren Umgebung der Gal. refuhrend und ber Berbandlung borgreifend bargeftellt worbei fei, bag ber Berteibiger bes Angeflagten fein Bort gebe, der Werteidiger nichts über den Gall vorber in die Preffe laneltren, ehe bas Striegsgericht gesprochen habe.

Der Berfeidiger gab eine bementsprechende Erflärung ab.
er Borsichende berfündet hierauf den Gerichtsbeschluft, jobald
kaution in Höhe von 10 000 Reichsmart hinterlegt sei, berde ber Angeschuldigte auf freien Gut gesett,

Sochheim am Main, den 30. Juli 1927.

Sonntagsworte.

Bobl faum ist in einer Jen vorher mehr der Hunger nach einumpben, nach Macht, nach Einflutz in Erscheimung getreien Es in dem beutigen Zeitalter, da die Sucht nach sters gewolfigeren Resorben zur Massenphichose ward, da das Jagen nach Geb und anderen Gniern den so vielen den idealen Werren vonlängestellt wird, da man seldst mit der Jauss nicht Part, denn sich die Wooglichten dieter, dem anderen eines zu entweinen Riebe und Milderens studie Gwerge Mahrhaiten Allen Liebe und Bflichternft, fittliche Energie, Wahrbaftig-Genealtmenfchen genannt wurde, "soet mebr an verfammern.

Supertidy braucht jeder Menich, des vormacis fommer Theiren fann wenn nicht ble Soele dabei ift. Die gierige seinen mit der heiten feben inter bei bei beiten in der gest nach beiten feben inter bei gest nach stomperatioen feben inter bei gest nach stomperation feben interest. lin nach Soberem baftet, bas man mit dem Meier meifen bann, ift ein Soberbinauswollen ohne Seele. Es gibt auch Bedertingenichten mit feelischer Energie, bas von ber festen Erbeitigsnichternheit weit entfernt ist. Es in die Haft einer von Gottesbauch burchwirften Lichtwelt, ift geitttid beure in fatt allen Ringelegenheiten bes tiglichen Lebens

Bas nühr uns bas Genie ber Tat, wenn es nicht das ber Verte ift, wenn es blog als jeclentofes hornarte. Iden eine Banner non ichifet Mollenbem bleibt, bas bie Menton nur immer ungnfriedener macht. Gebnfunt nach bobe-Allibier, Die fich ibres letten und großten Bieles bemunt

Der August

The late the sugar, we Centenoun, because our Gutbe and allinapted für Bollenbung wie Verte berden der Gente bei der Bente beiter beite Un breigen Boben. Um jo bantbater ist der Landstar jede Bruter Brottende, die er staarten unter bei
Unter der bengater worden Griteriebe Rade bes Cantel
und der bengater worden Griteriebe Rade bes Cantel
und und eine gute Ernte Witterung beideren. Arthuray Arthuray medium and adam by Toney bel III. lendstender, vollaendstaer Blumen lakt er noch alli

Nammen, welche Lebensfülle fpricht aus feinem Befen! Und boch führt er uns im Rreislauf bes Lebens ichon wieder abwarts, verfürzt uns das Licht bes Tages um ganze 116 Stun-ben und läßt uns manchmal die Rabe seines Rachfolgers, des schwermutsvollen Herbstes, schon mehr als uns lieb ift, fühlen. Bon ber Monatsmitte an fendet bie Rirchenglode ichon wieder um acht Uhr abends die Tone bes Avelantens in Die bammerige Stille, und mit den langen, lauen Commerabenden, in benen man fo gern unter Laub und Grunem noch ein Stundlein im Freien verträumte und verplauberte, wird es fur ein. ach jo langes Jahr, wieder vorüber fein.

Sonnenuntergang auf Juist* 25. Juli 1927.

Leihe mir, Geift ber Erleuchtung, Silfe und Beiftand von oben! Singen will ich bem Sochsten, bem Serricher bes tolenden Meeres, Schöpfer ber ftrablenden Sonne, Die ichelbend zum Meere fich fentet. Leuchtend durcheilt fie die Weite, bes Simmels unendliche Wolhung. Steigt bann jum Meere hernieber, in Abendrats Schonheit eritrablenb.

Staunend steh ich am Strande, in Freude und Wonne versunken. Buchtig mit mächtigem Rauschen rollen die Wellen zum Lande, Duntel und grau, ja fast schwärzitch wühlen ben Sand fie berauf, Gleiten dann flein und unicheindar zurud in ihr eigenes Waser. Gleicht nicht ber Menich Diefen Wellen? Bon Gott und gu Gott ift Jein Wandern

Schaumiiche Wellentamme laffen wie reigenbe Schaffein Still und friedlich vergebend zu meinen Fußen fich nieder. Uber bem raftlofen Toben erglänzet bie icheidende Sonne, Malt ohne Binfel, Ballette bie unnachahmlichften Farben:

Weifilich und grun und bläulich und rot ericeint mir bas Waffer am

Aluffig wie Silber, unruhig gegoffen, jo find jest die Wellen, Glübendes Rot, ein fürftlicher Teppich erstredt fich darüber, Zeiget dem denkenden Geiste der Sonne lestwillige Gabe.

Sie aber selber, des Tages Gestirn, verichwindet jest langfam, Weichend dem nächtlichen Duntel, das aufzieht vom ferneren Osten. Schauen werd ich sie wieder in Schönheit am morgigen Tage: Loben will ich und preisen den Schönfer des Meeres, der Sonne.

(* Juift ist Nordseeinsel und Bab. — herr Pfarrer herborn, ber 3. 3t. in Juift weilt, bot uns bos Gedicht in liebenswürdiger Beise von dort zugeben laffen. Die Red.)

Golbene Sochgeit. Die Cheleute Abam Giegfied aus Flörsheim seiern morgen Sonntag bas seltene Fest ber golbenen Sochzeit. Berr Abam Siegfried ift ein geborener Sochheimer. Wir gratulieren und wünschen bem maderen Baar noch viele Jahre!

Turngemeinde Sochheim. Bie bereits icon angefündigt, endfendet die Turngemeinde 25 Turner und Turnerinnen jum Rreisturnfeit nach Darmftadt. Die Abfahrt erfolgt ab Bischofsbeim und samtl. Teilnehmer treffen fich bis ipateftens 5.15 Uhr am Main jur überfahrt. Es wird erwartet, daß man sich auf turnerische Pünftlichkeit verlaffen tann, um jede unliebfame Bergogerung ju vermeiben. Much für bi e übrigen Teftteilnehmer ift es ratfam morgens icon mitzufahren, benn bas Turnen ber Bereinsriegen beginnt icon um 7 Uhr. Wir munichen allen eine frobe, gludliche Sahrt und mogen fie preisgetront gurudtehren,

Seidenraupenzucht in Naffau.

Gemeinnühiges. Die Einführung der Seidenraupens jucht in Deutschland sindet immer mehr Beachtung. Den Intereffenten des Geidenbaues wird auch in diesem Jahr Gelegenheit gegeben, Die nunmehr feit 3 Jahren bestehenbe Buchiftation bei Wafferbauinfpettor Barbiet, Sochheim a. M. Mainweg 8, unentgelblich zu besichtigen. Wer Züchter werden will, versaume nicht, sich die gegenwärtig spinnenben Seibenraupen anzuseben. Nur überzeugende praftische Erfolge, — nicht übertriebene Anpreisungen sollen jur Züchter maßgebend fein, bamit endlich ber beutiche Geibenbau mieber jur Blute tommt und vielen deutichen Boltoge-

Bon anderer Sette schreibt man uns Geschaftetuchtige Unternehmer hatten zahlreiche Berlonen auf dem Lande vorsunten unter von Worlpiegerung spaterer reicher Gewinne unzufangen. Sie batten einen vollständigen Migerfolg. Einmal erfroren überaut im Fruhting die Dringend für unfer Klima notige Beigung. 230 fich einige ten, murden die Blatter balb pon Diden Staubichichten Go ill es gelommen, das Davon fraken, gingen au Grunde, Kapital to bie Selbengangen beite Leute, Die ihr Diffhen bineinftedien, Die Rultur aufgeben mußten. Gie fiellien und Kommunalverwaltungen haben noch in den legten raupengucht verausgabt und Mufterbetriebe angelegt, Die kaban. Unfor Clima oignet 110 eben nicht für die Jucht

Gradining big his Colodie His Ociviner videnia und all

Die Wehandlung postlagernder Genbungen nach bem anlaffing bur, darant binguibeilen, bah bei puftlagernben Cens gegeben fein muß. Die Berwendung von Anfangebuchstaden, Wamen aber berabrebeten Benniborten fraendwelder Met ill forderungen nicht entsprechen, werden, wenn der Absender konsell aug die Dadiendung folder Sendungen aus

Auch und Betriebsprülung. Das Neichsfinanzminischer der Floriebsprülung iber die Rechte und Pflichien der Auch und Betriebsprüfer auch auch betriebsprüfer der Kriegen der der Greichte d

leider immer wieber auftauchenden Unterfiellung entgegengetreten, als ob die Buch und Betriebsprüfer in irgendeiner Weise an dem Ergebnis ihrer Arbeit finanziell beteiligt seien. Den Buch- und Betriebsführern wird ein guvorfommenbes und taltvolles Berhalten gegenüber ben Steuerpflichtigen gut Bflicht gemacht, gleichzeitig aber der Erwartung Ausdrud gegeben, daß die Steuerpflichtigen ihrerseits alles tun, um den Buch- und Betriebssuhrern ihre ichtvere Arbeit zu erleichtern. Der Erlag will ber Aufgabe dienen, Die ber Reichsminifter der Finangen in feiner Rebe im Reichstag bom 16. Februar 1927 mit ben Worten umschrieben hat: mussen soweit kommen, daß der Buchprüser nicht als Feind, sondern als sachberständiger Berater und helser wenigstens der ehrlichen Steuerpflichtigen angesehen wird."

"Der Rindesretter". Cactusville ift eines jener in-teressanten Wildwest-Städtchen, in denen fich eine recht zügellose Bande zusammengefunden hat und mo Die Revolver und fonitigen Schiegwertzeuge bei ber geringften Gelegenheit losgeben. Unter ben vielen unangenehmen Gestalten fällt besonders der ichneidige Teufelsreiter Fred Saunders auf, ber eines Tages - nies mand wußte recht. woher — auf seinem prächtigen Wunderschimmel "Silbertonig" in die Stadt hereingeritten war. Fred ist zwar ein wilder Geselle, im Grunde genommen hat er aber doch bas Berg auf bem richtigen Gled und ift trot feiner wilben Streiche eine ehrliche Saut. - Die Abenteuer Diefes Fred zeigt ber 6 aftige Film: "Der Rindesretter", ber am Samstag und Sonntag im hiefigen U. I. läuft. - Borber wird gezeigt: "Amor als Bergiteiger." 2 luftige Atte, "Das geftorte Golfipiel" noch 2 luitige Afte und endlich als Erlag für die entbehrte Sommerreife, bas ichone Münden mit feiner herrlichen Umgebung - Um Conntag, Nachmittag um 4.30 Uhr findet eine Kindervorstellung statt. Bergessen Sie nicht ihre Kleinen! -

Bur Bferdebefiger. Das bejte Mittel, um Bremfen und Gliegen von unfern Gaulen fernguhalten, ift bas Einreiben der geplagten Tiere und beren Weichirre mit Baffer, morin man Wermut hat ausziehen laffen, ober mit einer Abtochung ber herben Rugblätter, beren Geichmad alle Infelten flieben, ober mit ichlechter Butter, Die man in einem zugebundenen Topie langere Beit ben Sonneuftrahlen ausgeseit bat. Sie wird von jo ichlechtem Geschmad baburch, daß Dieser selbst ben Insetten zuwider ist. Das Fett ber Butter aber ift übrigens ber Saut ber Tiere und bem Leber ber Geichirre bienlich.

Eine aufregende Tigerjagd.

Der Lowe tann teinen Baum erffimmen; ber Tiger tur es nicht; dies lehrt die Beobachtung aller Jager in Afrika und Affien, und Geschichten, Die zu ergablen wugten, bag ein Lowe einen Baum erklettert habe, um einen Menschen aus ben Aleften herunterzuhelen, find ftets als Jägerlatein entlarbt worden. Ein Bowe fann wohl bis zu einer Sobe von sechs Melern einen Menichen im Sprung herunterholen, bentt aber nicht baran, ihn burch selettern ju erreichen. Aber guch ber Tiger ift fein eigentliches Aleiterfier.

Bei ben Tigerjagben werben gewöhnlich bie Elejanien als Treiber benuht. Die Joger felbit fiben in ben "Machana" genannten holzernen Kangeln, die jeche Meter und barüber über bem Boben errichtet werben, um bem Jäger einen sicheren Standort zu geben. Benn aber auch die Erfahrung lehrt, daß ber Tiger einen Baum nicht erflettert, so entsteht boch die Frage, ob er es vermag, wenn er erft durch eine Berroundling geveigt worden ift.

beannoortet ein Abenteuer, bas ein Mr. Empthies bon der indischen Forstwerwaltung erlebte, und von dem er felbft behauptet, das es taum glaubtich erscheint. Ber Foritbeamte mar frühmorgens in Begleitung feiner Man hatte givei "Machans" in den Baumen errichtet an ber von Frau Smithies besette Baumfangel befand sich auf einem Meter über dem Erbboben. In biefer Dobe glaubte fie, bor batten mit ihren Glefanien einen ftarfen manulichen Tiger trieben. Der Forstbeamte verfehlte ibn breimal, als dann tam, fenerie diele und vermundete ibn auch. Der Tiger blieb

teblie aber biesmal bas Riel.

John unglaublich bezeichnet. Ber Tibbe Bat Billich bie Hell juchte mit glübenden Augen den Angreifer. Dann fürzie et toten ben Stomm, und begann an diefem mis gine Milbfage einen bigber noch nicht beobachteten Fall. Als et ben Anamifchen rubig weiter und batte bald ben "Wladjan" erreicht. Biofem Feithfaben Museuklið miðu bio Obelhesbegembatt, Hisk Madjen und löffe ben Abgug. Bu ihrem Entfepen verfagte bis bon Machan gerriflow to both big eine eiglitte mit bet Arnn durch das dichte (Gras gemildert, und die Abgefturzie tonnie 1988 Man weller has bis enigendens Benie Johnen 116 257 Schuft abzufenern, ber bicomni fein Biel nicht verfebere.

Sport-Madrichten.

Platette bee Reichoprafibenten gum Berfaffungaing

we stimeth from the many of the property of the property days

Beiftungen bei größeren, jur geier der Zerzassung partfinden-ben sportlichen Weitsampsen eine auf die Beraustaltung des Lagen hinweisende Plakette verlieben wird.

Der Potal bes Gubbentiden Bugballverbandes.

Bei ber Auslojung ber beiben letten Runben um den Bofal ses Budbeutiden Gujballverbandes ift bas Freilos fur Die Bordlugrunde auf ben Bugballiportverein Grantfurt gefallen. In der Borichlugrunde haben bemnach ber 1. 3C. Rurnberg und nie Spielvereinigung Gurth gegeneinander gu fpielen. Der Plat teht noch nicht fest. Der Gieger bestreitet bann mit ber Grant. jurter Meisterelf am 14. August an einem ebenfalls noch gu betimmenben Plate bas Enbipiel.

Sintes Melbeergebnis gu bem beutichen Bunbestegein.

Der Melbeichluß gu ben Unfang Muguft in IR a in 3 jum Austrag fommenben Meifterichoften im Regeln ift über Erwarten gunftig. Insgesamt werben 508 Regler autreten, bavon 198 Einzelfegler und 310 Mannicoftotegler. In Melbungen um bas beutiche Sportabzeichen gablt man bis gur Stunde an die 200. Demnach durfte das Sportieft eines der größten fortlichen Ereigniffe des Jahres werben.

Granfreich nimmt boch an ben Dimmpifchen Spielen teil.

Das nationale Sportfomiter und bas frangofifche Olympifche Romitee haben beichloffen, bennoch eine Beteiligung Frankreiche an ben Amfterbauter Olympifchen Spielen gu

Ernstes und Seiferes.

Lowen ale gutbezahlte Filmftare.

Die einzige Löwensarm ber Welt, in der Löwen gezüchtet werden, findet man in Südsalisormen. Sie hat einen Umsang bon einen wester und ift durch einen hohen startverwahrten Zaun zu einem Gebege abgeschlossen, in dem ständig 74 könnt benten benten. baufen. Bebe Lowin wird gweimal im Jahre trachtig und

with drei bis vier Junge. Wenn man vedent, dor ein Lowensangling bereits etwa 1000 Goldmarf und ein ausgewachsener männlicher Löwe an die 200 000 Goldmarf wert ift, so wird man begreifen, daß diese Bucht ein einträgliches Geschäft ist, zumal ja auch die Diere in der Zwischenzeit noch für Filmborstellungen ausgeliehen werden. Auch dieses Leibgeschaft ift recht lufrativ; jablie man boch erft fürglich für eine in einem Jagbstild verwandte Löwin für ihre Mitwirfung 8000 Goldmart. Die Pflege und Judit ber Tiere ift freilich nicht eben leicht. Bor allem bedarf ber fleine Lötte großer Aufmertsamseit und sorgfältiger Pflege. In den ersten sechs Wochen ihres Lebens werden sie mit der Flasche ernährt, und Mild dleibt ihr ausschließliches Nahrungsmittel, dis sie soweit find, um an ber Gutterung unt Pferbefleifch teilgunehmen. Die Bfleglinge der Farm verbrauchen übrigens alltäglich ein ganges Bferd, mir mit Ausnahme des Montags, an bem fie jum Saften verurfeilt find, um fich gegen Berdanungestorungen gu ichugen, die in ber Gefangenichaft leicht vorfommen.

Schnarchen im Unterhaus berboten.

Bor einiger Beit feste ber Speafer bes englischen Unterhauses auf mannigfache Anfragen fest, bag bas Schlafen im Unterhaus nicht verboten sei, "vorausgesetzt, daß es in entsprechender Stille geschehe". Mit diesem etwas unslaven Say ist wohl gemeint, daß das Schnarchen nicht erlaubt ist und daß nur die Mitglieder des dauses, die sich eines lautlosen Schlasse erfreuen, die Möglichfeit haben werben, fich bon den anifren-genden Reben ju erholen. Bei biefer Gelegenheit wird eine bubiche Anetbote aus bem Unterhause ergablt. Eines Tages ftredte fich ein Deputierter mabrend einer langen Tebatte auf ciner harten Bant aus, schlief ein und rollte im Schlaf zu Boden. Als er unliebsam gegen das Parkett aufschlag, murmelte er vor sich hin: "Und ich habe 10 000 Pjund bezahlt. um hierher zu kommen!"

Das Portrat.

Migmutig fog der Chinese Li, ein junger Bortratmaler, mit feiner Fran bor ber leeren Staffelei. Rein stunde wollte

tommen und einen Auftrag erfeiten. Und Bert Li flegit Leid herrn Rt, feinem Rachbarn. Der riet ihm, junachft mal fich felbit an ber Geite feiner hubichen Gattin gu P tratieren und das Bild brangen an ber Tur als Reliame of gubangen. Dann wurden ichon bie Aunden fommen. S Bi befolgte biefen Rat. Da fam eines Tages fein Schwieg valer vorüber. Er begrüßte den Schwiegerschin und fragt "Wer ist denn das Franenzimmer, dessen Bild draußen is der Tür hängt?" — "Enre Tochier, edler Schwiegerbater."
"So? Ja, wie sommt denn deine Fran dazu, sich so Seite seben einem fremden jungen Mann malen zu sosiels. Das lagt bit bir gefallen?"

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochen

Die Fischzucht im Weiher wird am Mittwoch, ben gugust d. Frs. vorm. 11 Uhr im Rathause auf weite 6 Jahre öffentlich verpachtet. Sochheim a. M., 29. Juli 1927.

Der Magiftrat: 3. B.: Giegfrich

Frantfurt a. M. Bierde-Märfte



1. Muguit, 29. Auguit, 3. Ottober, 31. Oftober, 5. Dezember

Durchichittlicher Auftrieb 1000 Bferbe aller Raffen, auch Schlachtpferde, größte Auswahl und beste Gelegenheit für Rauf ober Tausch. Ein Besuch dieser Märtte ist zu empfehlen.

thre Verlobung geben bekannt

Emmy Wallenwein Bernhard Siegfried

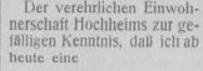
Hochheim am Main Juli 1927

Käthe Stemmler Ferdi Dittmer Ingenieur Verlobte

Dochheim am Main

31, Juli 1927

Strausswirtschaft!



Strauss-Wirtschaft

eröffne. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Straußwirt August Wilhelm

Rathausstraffe 10

Am Montag, den 1. August abends 9 Uhr im "mannauerhof" weneratverlammung. 11m voll-Ahllges Ericheinen wird gebeten.

Dindenburgivende

Annahmestellen bei allen Banten, Sparfallen, Boltanftatten u. i.

Danksagung

Jedem der an Rheumatismus, Ischlas oder Gieht

leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was mich schnell und nillig kurierte. 10 Plg. für Rückporto erwünscht.

0. Parachat, *Schleusenmstr. Oranienburg, Schleuse Lehnitz No. 240.

Um Dienstag ift ein junges graubraunes

entlaufen abzugeben Möhlerftraße Rr. 7.

Man bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe Josort zu bezahlen.

Bekanntmachung.

Teile einer geehrt. Einwohnerschaft Hochheims ergeb. mit, daß ich nächsten Montag anfange zu Dreschen, um meine werte Kundschaft bei gutem Wetter schnell zu bedienen, dresche ich mit zwei Dreschgarnituren. Bitte um baldmöglichste Anfuhr der Früchten und um geneigten Zuspruch unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll:

Pantaleon Auth, Hochheim am Main

Telefon Nr. 34

Verwegene Reiter auf schön. Pferden!



6 abenteuerreiche Akte aus dem fernen Westen, Ausserdem:

"Amor als Bergsteiger"

2 Justige Akte

"Das gestörte Golfspiel"

noch swei tusting Akte und

"Eine schöne Fahrt nach

München und Umgebung!"

Sonntag 4.30 Uhr Kindervorstellung

Yoranzelge: "Charley's Tante

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

8. Sonntag nach Pfingften, ben 31. Juli 1927. Evangelium: Bom ungerechten Berwalter.
7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Dodos mit Predigt, 2 Uhr Andacht zum hl. Derzen Jesu.
Werttags ist die hl. Messe um 7.15 Uhr. Am Donnerstos nachm. von 5—7 Uhr nud nach 8 Uhr Gelegenhendelt hl. Beichte wegen des Herz Jesu-Freitags. Am nücke Sonntag ist Monats-Kommunion sur Kanner und Jüngling

Evangelijder Gotteobienit.

7. Sonntag nach Trinitatis, ben 31. Juli 1927. Borm. 10 Uhr Sauptgottesbienit, anichliefend Chriftenlehre, 11 110 Rindergottesdienft Dienstag Abend Ubungoftunde bes Bojaunenchots.



Ein Hettes

möbl. Zimmer

30 vermieten. Näheres IN DEF WEIRRHEILE Baulchule Raller

Relb letite Boir dere

JW

San

fehr Ben Men Minister mit Hith Hach

Ben Bis! ble blefe troff tocil.

Bra teh: Fine Mer ball joit j

Bun bila Fab Sol mili mar bei Ber Ber dock

feie Bei Um

3weites Blatt. (Nr.90) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung samstag, 30. Juli 1927 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Geinrich Dreisbach, Flörsheim

Von Woche zu Woche.

Li riagic ! aunachft e attin zu P Reliame &

mmen. N

n Schwiege

braugen ! gervater."
i fo Seite o

woch, ben

Siegfried.

ter

nnerstop il ihenbeit il Im nächlich Tunglings

ehre, 11 155

Bon Argus.

Bie die Beit bergeht! In diesen Tagen find es nun icon 13 3abre, daß 1914 ber große Rrieg begann, und bis beute Ind noch nicht die Auseinandersehungen über Einzelheiten bes Beldinges und die Folgen besielben verstummt. Dag es schwer It, über alle biefe Dinge ins reine ju tommen, bewies die khie Sonntagsrede des französischen Ministerpräsidenten Poincars in der im Kriege zerstörten Stadt Erchies, über deren Demolierung die deutschen und französischen Berichte sehr erheblich auseinandergehen. Poincard sagle, wenn die Deutschen schwiegen, würden auch die Französischen sich weiterer Leinerungen erthelten aber alle die Französischen sich weiterer Leinerungen erthelten aber alle die Französischen fich weiterer Leinerungen erthelten aber alle die Französischen fich weiterer Aeugerungen enthalten, aber es ift leicht festguftellen, wer ben Anfang gemacht bat. Am besten wurde man über alle dieje Binge fortfommen, wenn der Stern aller Streitigleiten beleitigt und ber Sauptftein des Anftofes aus bem Wege geraumt wirde, nämlich die Entscheidung über die Frage ersolgte, ob und wann die Räumung des linken Rheimigers ersolgen soll, nachdem Deutschland seine Reparationsperpflichtungen durch ben Dawes Blan und feine militärifche Abruftung nach bem Juguis der tontrollierenden Entente-Offiziere erfullt bat. Bigher verhalt man fich in Baris noch immer ablehnend, und Die englische Meinung, daß der Bolferbund geeignet ware, diese Angelegenheit zu regeln, begegnet überall begründeten biese Angelegenheit zu regeln, begegnet überall begründeten Bweiseln. Die Tatsache, daß im Bertrage von Bersailles bereits Festschungen über die Freigabe des Rheingebietes gestroffen sind, kann doch nicht aus der Welt geschafft werden.

Der Rotenwechsel zwischen dem belgischen Rriegsminifter in Bruffel und der beutschen Reichsregierung durften einstbeisen sein Ende erreicht haben, weil in ben Angaben über die Braris in der Reichswehr Behauptung gegen Behauptung feht und boch faum ein Grund vorliegt, den amtlichen bentden Befundungen Migtrouen entgegenzubringen. Die beutiche Meichowehr gablt gwar mur 100 000 Wann, aber wenn irgend Alwas nicht ftimmte, wurde es bei diefer Bahl von 100 000 Menichen gang sicher nicht verheimlicht werden können. Des balb schon erscheint die Weiterführung der Debatte unnötig. Die Besprechungen über den Abschluß eines bentsch-fran-

foftiden Sandelsvertrages bauern in Baris noch an, aber man dente, daß fie bis zum 1. August zu Ende tommen werden. Es It mur noch imentschieden, wie ber Ausgang fein wird. Bon den Franzosen werden noch immer Ansprüche an die deutschen Bertreter gestellt, auf welche die letteren nicht eingeben tonnen. Bum Belege bafür genügt ein Hinweis auf unfere Sandels-bilanz, die nicht gunftig ist. Die Einfuhr von Waren und Fabrifaien aus dem Auslande nach dem Deutschen Reiche übertrifft die Aussuhr aus Deutschland nach den fremden Stoaten, und außerdem ist unsere Aussuhr an sich noch zurück-zigangen. Da wir zur Entrichtung der Dawes-Zahlungen, die im Jahre 1928 den Höchstettag von 2500 Millionen Goldmart erreichen, auf eine Steigerung bes Exports seben muffen, tonnen wir dem Anslande leine hohen Zolltonzessionen machen, ohne Gegenleiftungen zu empfangen. bei bem nicht eine Sand die andere wafcht, bat für uns feinen Bert, Alle diese Berhältnisse zwingen uns auch dazu, eine Revision bes Dawes-Planes, wenn nicht bireft zu fordern, so doch dieselbe in nicht zu ferner Zeit als unadweisbar hin-

In der rumanischen Sauptstadt Bufarest bat Die Leichenleier für den verstorbenen König Ferdinand und sobann die Beisejung im Schlog Sinaia in den Karpathen ftattgefunden. Um die Ausschliegung des Bringen Carol von der Thronfolge gu befraftigen, ift besten jungerer Bruder Ritolans für den wall zum Krondringen proflamiert, daß dem erst fünt Jahre alten Könige Michael eiwas Menschliches zustoßen sollte. Die Rumanien ist disher nicht gestört. Es wird sich zeigen, ob Carol in Paris fill bleibt.

Die Besestigung ber Ordnung in Wien bat gute Fort-

fcritte genacht, jo daß die Bestattung ber Opfer bes blutigen 15. Juli ohne Störung bat vonstatten geben tonnen. Bundesfangler Dr. Seipel bat im Rationalrat mit feinen Gegnern icharfe Abrechnung gehalten, die für bie Urheber der Revolte recht peinlich gewesen ift. Die Ereigniffe baben ihr Rachfpiel übrigens auch in Deutschland gehabt, wo der sozialdemotratische Oberpräsident Hörsing, der das Berhalten Seivels in Bien kritisiert hatte, infolge einer Migbilligung der Neichsregierung von seinem Posten zurücketreten ist; er will sich
nun auf die Leitung des Reichsbanners beschränken und als
solcher seine politische Meinung zum Ausdruck bringen.

Der internationale Schiedsgerichtebof im Saag bat fich mit dem deutsch-polnischen Streit über die Stidstoffwerke von Chorsow beschaftigt, die Polen nicht berausgeben will, obwohl das deutsche Recht auf die Werke im Daag schon anerkannt ift. Der Gerichtsboi bat die Chorzower Berfe jeht zum zweiten Male Deutschland zugesprochen. Wenn Bolen jeht noch die Oermisgabe berweigert, mußte der Böllerbund eingreifen. Der Brafident Bilfubits in Warickau bat die Begnadigung des Attentaters stowerba abgelehnt. Das war ein Alft der Alugbeit, denn jonft bing der rufflich polntiche Frieden an einem

Der Tag des Schreckens.

Bieber Unmeiter überall.

Die ganze Aimosphäre an dem Tage, da die Deutsche Lust-hansa ihren ersten großen Ungludssall erleben mußte, war unheilschwanger. Unwetter, Wolfenbruche und Sagelschläge werben aus allen Teilen Dentichlands und aus berichiebenen Gegenden des auferenropaifchen Rontinents gemelbet. Es ift wirflich fo, ale ob diefer ungludjelige Rataftrophenfommer mit verbiffener Wut alles vernichten will, was Menichenhande mit Bleif und Ausbauer geschaffen haben. Befonders wurde ber Beiten und ber weitliche Rorben bes bentichen Baterlandes geimgejucht.

Schwere Unweiter am Mittelrhein und im Caargan

haben eine Berfinfterung den Simmels mit fich gebracht, wie fie die Menichbeit wohl faum erlebt hat. Um Rhein berrichte in den Rachmittageffunden eine Dunkelbeit, daß feine Gicht bom rechten aum linfen Rheimufer war, Sagel und befinger Sturm richteten in den Beinbergen und auf ben Feidern jowie in ben Garten große Bermuftungen an.

Banit auf einem Rheinbampfer.

Der Dampfer "Raiferin Friedrich" geriet auf dem Rhein bei Boppard in den Herenteffel hinein. Die Baffagiere be-fürchteten den Untergang des Dampfers und tetürzten völlig topflos umber. Riefige Baffermassen spullen über Det einem Sturm auf hoher Gee und riffen Stuhle, Belleidunges ftude, Koffer, furz alles, was nicht niets und nagelieft war, über Bord. Das ftarfe Oberbed und bie Glasveranda wurden bom Sturm gertrümmert.

3m Coargan

paben burch Bolfenbruch und Sagelichlag Die Gemeinden ber Burgermeifterei Frendenberg schweren Schaden erlitten. Die Ernte ift völlig vernichtet, zahlreiche Baume find entwurzelt.

Sintflut in Norddeutschland.

Birbelftarme, Bollenbruche und Gewitter.

lleber Samburg und Umgebung, der holfteinischen Ruse und Bolfenbrüche richteten große Schaden an. In Samburg wurde 200mal Die Fenerwehr gu Silfe gerufen, um Strafen und steller auszupumpen und umgeftürzte Bäume aus dem Wege zu ränmen. Durch Blibschlage auf dem flachen Lande brannten woei Bauernhäuser vollständig nieder. Ueber

e uneburg wütete ein Birbelfturm, ber Baume entwurgelte und mehrere Dacher abbedte. Eine Frau wurde von einem Binditog in Die Dobe gehoben und mehreremal berumgefchieudert. Sie erlitt jedoch nur leichte Berlehungen. — Ein schweres Gewitier vernriachte in der Umgebung von Salzwedel schwere Blitfchläge, denen mehrere Schennen jum Opfer fielen.

Auf dem Gnie Bongreß dei Schwer in entstand durch

Blinichlag ein Groffener, das ein großes Bohngebande ein-afderte und vier Familien obdachlos nachte. In der Rabe von Bothenburg ennvurzelte eine Bindhofe mehrere alte Banme. bedte Dadier ab und warf Bagen um.

3m Gebiet von Gujarat in Borberinbien gingen Regenguffe von außerorbentlicher Starte nieder und verurfachten riefige Schaben, bon benen auch die Baumwollernie be-troffen ift. Ein aus bem Bunichab fommenber Eifenbabnzug. der in Bomban eintreffen follte, wurde 36 Stunden lang fest-gehalten. Die Bemühungen, ju den Reisenden ju gelangen, gestalteten sich überaus schwierig. Der Regen halt weiter an,

Gin Gifenbahngug gelodert.

Openbar durch die Regengüsse der seinen Wochen und Tage gelodert, rutschte der Damm der Eisenbahnstrede Leipzig Allendurg ob der Damm der Eisenbahnstrede Leipzig Allendurg der Der Leipzig Gellerhausen in einer Länge von reichlich 50 Metern ab, nachdem eben der um 20.30 Ubr in Leipzig Hauptbahnhof sällige Dezing München Regensburg Berlin den betreffenden Abschmitt welfert beite Me den men Angensburg bei den gestellte Angensburg bei den betreffenden Abschmitt passiert batte. Wie die den Augenzengen sofort alarmierte guständige Dienstbehörde selftellte, batte sich der Damm die zu vier Merer nach unten verlagert, so daß der eine Schienenstraug teilweise vollkommen vom Unterdan gelöft war.

Das Erdbeben,

Die verschiedensten Erdbebenmarten melden Erderschitterungen. Auch in Frankreich ift in verschiedenen Orischaften des Departements Baucluse ein Erdbeben verspürt worden. In der Mauer einer Rapelle ist ein zehn Zentimeter breiter Rift

Rogbach wieder verhaftet!

Trop ber Reichsamneftie.

Gang ploblich ift Oberlentnant Rogbach auf Beranlaffung Des Unterjuchungerichtere bom Landgericht Schwerin auf feinem Gnie Siner in Medlenburg berhaftet und in bas Schweriner Untersuchungegefängnis eingeliefert worben.

Rogbach, ber fich in ben letten Jahren von politischer Tatigleit jurudgezogen hatte, hatte unlangft bas einem herrn bon Flotow gehorende Gut Stuer am Planer Gee in Medlenburg gepachtet und bier eine fogenannte Gubrerichule eingerichtet. Die jeht erfolgte Berhaftung geschab auf Brund eines noch aus ben Tagen bes Rapp-Butiches ftammenben Saftbeschls des Schweriner Untersuchungsrichters. Es schwebt nämlich noch in Schwerin gegen Rosbach ein Berfahren wegen mehrerer Erschießungen linksgerichteter Verlonen, die von dem Kommando des ebemaligen Kreikords fiffrers in Serbindung mit dem Rapp-Unternehmen in Rienborf i. M. vorgenommen worben waren und für die Rogbach als einer ber Unterführer bes Rapp-Unternehmens die Berantivortung tragen foll.

Die Reichsamnestie, die seinerzeit die Teilnehmer an dem Kapp-Butich außer Berfolgung geseht bat, umsakte nur die politischen Beliste, nicht aber personliche Strassauwalt B. Bloch-nan hort, bat Rokbachs Berteidiger, Rechtsauwalt B. Bloch-Berlin, fich an bas Reichsjuftigminifterium mit ber Bitte um Intervention gewandt, ba nach feiner Auffassung bas Ber-jahren in Schwerin burch die Reichsamnestie mit erledigt fei. Die Stellungnahme bes Reichssuftigministeriums in diefer

Angelegenheit ift noch nicht befannt.

Durch graves Leben

Roman von Lubwig Sanfon.

(Rachbrud verboten.)

Rein Menich im gange Ort fagt bas! Rein redicher Menich, nur ihr, und bie Guern, und bochtens noch die Frau Kreuger und Felger! Wat's bei uns nur wie drube bei Ritters! Da is ein Ginn und ein Trachte! Da wird guiamme geichafft und eingericht, und alles geht mit techte Dinge gu, was ihr meint, co fei nit richtig. Die Ritters giebe ihre Frucht und ihre Kartoffeln auch nit bon nichts. Der Sander, sowie auch der August, die baue ihre Ader und dunge fie, reicht Mist und Jauche nit, mit fünstliche Dünger, und es kommt ihne beraus. Und ihr alle im Saus, ihr lacht darüber. Aber zuleht werdet ihr sant Albert ausgelacht vom gange Ort. Wir mache den Husftich überall!"

Die Dünger, wie du fagft, die fünftliche, bas is bege bage bage is Giftl" niete Bolentin überzengungs.

boll bor fich hin. Bir wollt nit überzeugt fein und haltet bie Sand bor bie Muge, bak ibr nit febt, was wahr is. Ber Hidits idafft und nichts bungt, zieht nichts, wer nichts gieht und nichts erntet, ber fann fein Rieb nit füttern. Ihr feht 10. Wie weit wir fomme, wir sind ja schon weit genug berunter. Ster tomme nit and bem Same, we nit und Albert nit, ihr beide hort nit, wie die Welt fortschreitet und wie sich auch der Bauer danach richte muß, wenn er baran tamme min. Has nicht ende, was ihr und ener der anderen beranigabelle. Die Garben waren unordent der anderen beranigabelle. Die Garben waren unordent der anderen beranigabelle. Die Garben waren und die Ahren waren leicht. Der der tame and der Anderen beranigabelle. Die Garben waren wie bas andere wie bestanden der waren wie bas andere wie bestanden der waren wie bas andere wie bas andere

einem an. Bei uns is fein Feuer mehr jugeichorr'n, Wie nötig bätte ich gegenwartig Arbeit im Haufe, wo die Mutter frant liegt. Die zwei Sterle, man barf's niemand fage, gebe ber notwendigfte Arbeit aus bem Bege und faulenze. Wo foll dies hinführ'n?" Roja ichwieg tieftraurig und Balentin fante: "Bo foll bas binfanr'n, ja, ja! Und das alte Menich, dem Albert feine Mutter, wird frant in folder notige Arbeit! Go gehts einem in

"Macht ber Mutter feine Rorwürfe weiter, fie fann nit mehr! Sie wird nit mehr aufftehe!" fagte Rosa leife.

Schon mar man auf bem Ader angelangt und ber Wagen bielt am erften Saufen ober Raften.

Balentin ftarrie Rofa in: "Bas meinft bu, nit mehr auffiche?" fragte er offenen Mundes. Go alt is die doch nit!" Wie soll's und dann gehel" Er brummte und fimulierte por fich bin, während er am Wagen ordnete. Co meit wird's bod nit fein!" bachte er. Er hatte bas Rranffein der Frau für Cpag gehalten und hatte fie noch gestern geliörig gescholten fiber ihre Berichwenberei, als fie fich bon From Rrenger ein Biertelpfund Buder und etwas Rum batte beforge laffen, woudd thr.

Mopetit hatte, berlangte. Man lub ben Löggen mit masse und Schweigen. Die übergroße Sibe nahm Roja fast ben Atem. wenn ber Schwiegervater mit femer ichmachen straft, jebesmal Schzend vor ichwerfter Anstrongung, eine Garbe nach

Bagen ber auf die Ader gur Rechten und gur Birfen, Sobe Saufen ftanden borten mit robrftarfem Strob und

fraftvollen, langen Abren "Da seht mal, Bater!" segte sie tiefen Borwurf und Bitterfeit im Tone: "Barum habe bie Leute gute Strudit?"

Balentin murmelte etwas por fich bin und warf bas

Erntefeil über ben Bagen jum Binben.

Rosa ließ sich hinabgleiten, ber Alte band, und beim-wärts rollte ber hohe Wagen. Albert lag noch ruhig in seiner Ede, boch ber Bruder Jafob ließ sich bewegen, abloden au belfen. Balentin ichlich gu Philippine, nebenderen Lager Frau Arenzer faß.

"Dore mal, Balentin, bu mußt ben Dottor Golet"

fagte Tran Rrenger gebieterifc.

"Ich, ich wollte, wollte ja ichon gestern, doch sie litt es nit," log Balentin mit Stottern, "Bart', ber Albert!" Er ging binaus und rudte an den faulen Gritgebore-

nen, daß er aum Argt gebe. "Bei ber Sip!" brummte Albert, "bas liegt mir auf!"

Balentin lieft nicht loder: "Benn fie ftirbt, beift'&: Sie batte noch nit mal ein'n Dottor, jal

"Die ftirbt noch nit, ba, ba!" lachte ber Gobn.

Balentin murbe wild: Du gebit! Donnerwetter. co io notigi

all, bann fahre ich aber - gebe in ich nit!" gabute ber linkische Albert und stredte fich noch einmal, Dann ibarf er fich in feinen besten Angung, mabrendbem ber Alte ben Blagen aurechtmachte.

Bir is feid, balf bu gebe gefernt bait!" fegte Waten-Milbert Joshie ihm Summ und bobnish ing Wesicht. Dann ginge im True himans,

Der neue postfarif.

Rad der neuen Boftborlage, die am 1. Aug. in Rraft irift, ftaffeln fich bie Gebubren wie folgi:

Briefe im Orisberfehr bis 20 Gramm 8 Ripfg., über 20 bis 250 Gramm 15 Rpfg., über 250 bis 500 Gramm 20 Rpfg., im Fernberkehr bis 20 Gramm 15 Apfg., über 20 bis 250 Gramm 30 Rpfg., über 250 bis 500 Gramm 40 Rpfg.

Boftfarten im Orisberfehr 5 Rpfg., im Gernberfehr

Drudjachen (ein Unterschied zwischen Boll- und Teilbrudsachen wird nicht mehr gemacht) in Form emsacher Karten auch mit anhängender Anwortsarte 3 Rpsg., die 50 Gr. 5 Rpsg., über 50 bis 100 Gramm 8 Rpsg., über 100 bis 250 Gramm 15 Rpsg., über 250 bis 500 Gramm 30 Rpsg., über 500 Gramm bis 1 Kg. 40 Rpsg. (Weistgewicht 1 Kg.)

Bost wurfsend nugen. Drudsachen 3 Rpsg. Wischen und Warenproben

6% Rpfg

Geichaftspapiere, Barenproben u. Mijch. fendnngen, Die erfte Gewichteftuje 15 Rpfg.

Badd o en bis 1 Rg. 40 Rpfg. Patete: 1. Jone bis 75 Sem.: bis 5 Rg. 50 Rpfg., jebes weitere Seg. 10 Rpfg.

2. Bone über 75 bis 100 Rm.; bis 5 Rg. 60 Hpfg., jedes rzeitere Rg. 20 Rpfg. 3. Jone über 150 bis 375 Rm.: bis 5 Rg. 80 Rpfg., jedes

weitere Mg. 30 Rpfg. 4. Jone über 375 bis 750 Rm.: bis 5 Ag. 80 Rpfg., jedes

weitere Rg. 35 Rpfg. 5. Jone über 750 Km.: bis 5 Ag. 80 Rpfg., jedes weitere

Beitungspafete gegen ermäßigte Bebuhr und einichtreibpafete fallen weg.

Postanweisungen bis 10 Im. 20 Rpsg., über 10 bis 25 Rm. 30 Rpsg., über 25 bis 100 Rm. 40 Rpsg., über 100 bis 250 Rm. 60 Rpsg., über 250 bis 500 Rm. 80 Rpsg., über 500 bis 750 Rm. 100 Apfg., über 750 bis 1000 Rm. 120 Apfg.

Gilguftellgebuhr: Bei Borausbegablung burch ben Abfender für jebe Brieffendung ufw. im Ortszustellbegirt 40 Roig, im Landzustellbegirt 80 Roig, für Pakete (einschließlich ber Baketkatte) im Ortszustellbegirt 60 Roig, im Landzustellbegirf 120 Rpig., Gebühr für bringende Bafeie 100 Rpig.

Beitungegebühr: Gur monatlich einmal ericheinende Beitungen im durchschmitlichen Rummergewicht die 30 Gr. 135 Rpfg., über 30 die 150 Gramm 2 Rpfg., über 50 die 100 Gramm 4 Rpfg., über 50 die 2010 Gramm 4 Rpfg., über 50 die 30 Gr. 3 Rpfg., über 30 die 50 Gramm 4 Rpfg., über 50 die 100 Gramm 8 Rpfg.

Die Wortgebühr für gewöhnliche Inlandstelegremme im Ortsvertehr wird 8 Rhfg., im Gernvertehr 15 Rpig, betragen. Die bisherige Stundungsgebühr für Aufgabe eines Telegramms burd Gernsprecher und die Gebuhr für Stundung von Telegramingebühren tommen in Begfall.

Die in ber Borlage borgesebene Einrichtung beim Ber lauf durch Wertzeichengeber eine 8-Rpig-Karte für 10 Rpig-abzugeben, ift beseitigt worden. Ge follen Vorkehrungen getroffen werben, um durch Antomat Die Achtpfennigmarke gem Tennivert abzugeben

Die nenen Gebühren treten am 1. Huguft, Diejenigen für Batete und Beitningen am 1. Oftober in Rraft.

Die Flugzengfataffrophe.

Mile fünf Infaffen tot.

Gewitterichwille lagerte iber gang Deutschland, briedte alle Menichen nieber und ließ fie in bumpfer Gleichgültigkeit ben Abend erwarten, ber Kühlung bringen follte. Da wurden fle jan herausgeriffen aus diefer Stimmung burch die Rachricht von einem entfehlichen Unglud, bas bie Dentiche Lufthaufa betroffen hat. Bei Amoneburg gwijchen Raffel und Gie-gen ift aus girla 400 Meter Sobe bas Bluggeng D 206 brennenb abgestürgt und bollfommen bernichtet worden. Bahrend bie erfien Melbungen nur von zwei Toten und brei Berlegten brachen, mug leiber festgestellt werben, balt tein einziger ber Infaffen mit bem Beben babongetommen ift.

Ge gibt wohl feinen Menfchen in Dentschland, ber unm tiefftes Milfoid mit den Bernnaludten, ibren Angeborigen

und der Dentichen Lufthaufa empfinder. Man muß ichon tief jurudgreifen in die Erinnerung, wenn man fich eines fodlichen Unfalles bei der Deutschen Lufthansa, soweit Passagiere in Frage tommen, ins Gebachtnis rufen will. Die gange Belt hat bisher bas deutsche Berkehrsflugwesen rubmend als Die beste Einrichtung auf Diesem Gebiete bezeichnet. Man fand веі вет индерентен

. Gefühl ber Gicherheit

gar nichts babei, wenn man borte, bag ber ober jener feine Reife mit bem Aluggeng ausgeführt hatte. Gicher, wie jebes andere Berfehremittel, zogen die ftolgen Bogel ibre Bahnen. Alle Belt hofft in biefem Angenblid, bag biefe Kataftrophe. wahricheinlich verurfacht burch bie Tude ber Elemente, eine Einzelerscheinung bleiben wird.

Rach den nunmehr vorliegenden Mitteilungen, Die burch Die Dentiche Lufthanfa beftatigt werben, ift ber Brofurijt Rollmann aus hannober-Linden, der ichmer verlett in die Marburger Minif gebracht wurde, wahrend ber Operation ge-ftorben. Der Bifot Dorr und Dr. Mild bon ber Frankfurter Bettermarte, Die wegen ihrer ichweren Berlegungen nicht mehr abtransportiert werben fonnten und in einem Bauernhaus in ber Rabe ber Ungludsftelle Aufnahme gefunden batten, find ingwischen ebenfalls gestorben, jo bag diefes Un-glud funf Lote gesorbert bat. Die Arsachen tonnten bisber nicht festgestellt werden und werden auch weiter im Dunfeln bleiben, ba nun famtliche Berfonen, die darüber eine Ausfunft batten geben fonnen, nicht mehr am Leben weilen.

Wie es gejchah.

Die Rataftrophe ereignete fich am Abhange eines mit Bajaltbloden bebedten fteilen Berges bei bem Stabtiben Amoneburg. Es ift beobachtet worden, daß ber Apparat plotlich in Gehlingerbewegungen geraten war, es fonnte jedoch nicht mit Gicherheit festgestellt werden, ob dieje burch ben Einschlag eines Blibes und eine Explosion bes Motors in der Luft verursacht worden war. Die Augenzeugen melben übereinstimmend, daß die Explosion erft am Boben erfolgte, nachbem bas Fluggeng mit bem borberen Zeil auf Die fteile Bofdung bes Bergabhanges gestoßen war. Der hintere Teil des Apparates brach jojort ab.

Die Insaffen des borderen Teiles, Flugzeugführer Andolf Dorr, Bordwart Ihlow und der Passagier Dr. Wilch ans Frantfurt a. DR. berbrannten mit bem Gluggeng. Die beiben Baffagiere bes hinteren Teiles, Bauer und Rollmann, fprongen, piveit fich der Tatbeitand bei ber Weichmindigleit bes Borganges beobachten lief, fury bor bem Aufichlag aus bem Gluggeng ab und fielen die Bojdung etwa acht Meter tief hinunter. Sier blieben fie ichwer berleht liegen,

Bie berfautet, ift es dem Alugjengführer noch gelungen, vor der Ratastrophy den Bostsad abzuwerfen.

Der Friedensfühler von 1917.

Ein Berfuch bes Gotweiger Bunbesrates Motte.

Bei ber Erauerfeier fur ben berftorbenen Altbundegrar Soffmann in Et. Gallen fant Bunbeerer Motta auf ben jaben Abichlug ber glangvollen politifden Laufbalm Soffmanns gu iprechen. Motta fagte u. a.: Babrend ber Gipung bes Bunbesrates am 18. Juni 1917 verlangte Soffmann, der feit 1914 bas Ochweiger politische Departement innebatte, bas Bort 3tt einer, wie er jagte, wichtigen Mittellung:

Dar Rationalrat Grimm, ber in Betrograd weitte, habe ihn einige Tage borber telegraphijch gebeten, ihm die Bedingungen mitzuteilen, unter denen die Zentralmächte bereit wären, mit Rufland Frieden zu ichließen. Er, Soffmann, habe sich ans eigener Entschließung mit dem deutschen Giefandten in Bern in Berbindung geseht und den verlangten Ausschlichtig erteilt. Die chiffrierte Debesche, die er durch Bermittlung bes ichweigerischen Gesandten in Betrograd an Grimm gesandt habe, sei unbesugterweise entziffert worben und in die Bande ber Milierten gesallen. Er muffe betennen, baf bei ber gewaltigen Ariegoleidenichaft, mit ber gange Bolfer um Tob und Leben rangen, feineDepeiche bon ben Afflierten ale Berfuch gur herbeiführung eines Geparatfriebens gwifden ben Bentralmachten und Rugland gebeutet werben tonne. Das habe gwar nicht in feiner wahren Abficht gelegen, boch fei rine unrichtige Auslegung nicht obne weiteres ausgeschloffen.

Soffmann fprach bann fofort bon ber Möglichfeit, bag er soffmann iprent bullt soft bon bet artigende fich zur Demission entschließen musse. Um Abend trat der Rationalrat zusammen. Zwischen 6 und 7 Uhr begab ich nich zu Soffmann. Ich erzählte ihm, vor innerer Ergriffenhelt bedend, was im Nationalrat vorging und deutete die Schwere der Lage ab, Hoffmanns Entschluß war innerlich bereits ge-faßt. Er hatte das Beste gewollt. Er hatte geglaubt, daß der allgemeine Friede in jenem Zeitpunkt bereits möglich war. Er hatte besürchtet, daß unser Land beim Weiterdanern des Krieges leicht in Gint und Brand hineingerissen wurde wollte aber nicht, wie er felbft in feinem Demiffionsichreiben bom 19. Buli betonte, bag fein Berbleiben im Umte feinem heißgeliebten Baterland jum Schaden gereiche. Er ging wie ein Beld in einer Tragodie, Riemand magte, an feiner Chren-haftigfeit ju gweifeln. Er bat weiter bem Baterland gebient, weil er ihm gu bienen unter allen Umftanden als felbftperftanblich betrachtete.

Ernstes und Heiteres.

Moderne Che-Spgiene in Merito.

Seit einigen Togen fieben die Standenamter in Megilo unter Aufficht eines Cheinfrituis, ohne beffen Genehmigung eine Gefenliefmna nicht erfolgen lann. Rach einem neuell

Die Urgroßeltern laffen fich icheiben,

Bor einem fantafifchen Begirtogericht erfchien Die Bauerin Maria Rabilow, um die Scheidungsflage gegen ihren Gatten einzureichen. Das Ungewöhnliche an dieser alltäglichen Begebenheit ist der Umstand, daß die Ebennüde 84 Jahre alt und jeir 61 Jahren mit dem Banern Nikolas Radilow verheiratet ist, der seinerseits 115 Lenze zählt. Bevor dieser seine angebereit Maria an ben Alfar führte, war er bereits zweimal verbeire tet, und er hatte in diejen erften beiden Eben nicht die an genehmften Erjahrungen gemadyt. Um fo beffer hoffte er ber einem dritten Berfuch ju fahren, und es ging auch eine Beite lang, das beift 61 Jahre, gang gut. Run will aber die bestere Salfte nicht mehr. Die Sobne und Enfelfinder baben sich vergeblich bemiiht, die Urahne zur Bernunft zu bringen und zur Burudgiehung ihrer Scheidungsflage ju veranlaffen. Gie haben ihr flarzumachen verfucht, daß fie fich reichlich lange Zeit gegonnt babe, um die angeblichen Gehler ihres Ebeberrn gu bemerten. Diefer bat felbft feiner ehrmurdigen Lebensgefahrtin die Berficherung gegeben, baf er alles tun werbe, um fie auf ben Sanden ju tragen. Aber die Greifin bleibt verftodt. Wie fie bor bem Richter ju Protofoll gegeben bat, find es die unaufborlichen Eifersuchtsfzenen, die ihr Mann ihr bereitet und von denen fie nunmehr endgultig genug bat. Die Ebe wird alfo geschieden merben, und der aite Gerr Rifolas tann fich ein viertes Mal auf Freieröfugen begeben. Bielleicht geht es

Ge tommt immer auf ben Standpunft an.

Im Londoner Beftend bar es wieder einmal eine Goffage rei gegeben, wie fie dort an der Zagesorduung ift. Mis Opfet lag ein Mann auf dem Pflafter, der mit feinen bid verfcwollenen Angen und ber gebrochenen Rafe einen fläglichen Anblid bot. Gleichwohl lachte ber Mann jur großen Ber wunderung des Schutzmanns aus vollem Salfe. Als der Bolizist den Tatbestand aufnahm, fonnte er es sich nicht ber fogen, ben Mann ju fragen, worüber er fich so freue. "Ein Rert nannte mich einen ichmutigen Norweger", so erflatte der Geprügefte bem hitter bes Gefebes, "er ichlug mit geballier Sauft in mein Geficht, er gerichmetterte mir bos Rafenbein, ichlug mir bemabe ein Auge aus und griff dann jum Meffet, ift doch flar," erwiderte der übel Bugerichtete, der unaufborlich wege. Ich bin ja gar fein Rorweger, Ich bin ein Schwebe."

Gallifcher Dumor.

Die Dame bes Saufes: "Aber Marie, wie seben Die benn aus! Wo haben Die fich benn ip schmitbig gemacht?" — "Ich habe eben bas Jimmer ber gnadigen Frau gepupt."

Durch graves Leben

Moman von Ludwig Sanfon.

(Radidrud perboten.)

Der Mrgt fam mit Albert und band nach der Unterfuchung bos los, weil fie ilm jo fput gerufen, Streng blidte fein Huge, mahrend er bas Regent ferriet und bem alten Balentin, der zehnmal verftändnislos fragte, die Webaubtungsmaßnahmen fagte.

Allbert fiche ben Arst fort und brachte die verordneten Heilmittel, Balentin jaling die Sande über dem Ropfe aufammen, als er die stoften für Arst und Apoinete abbierte.

er ging im Sous bernm und fimulierie,

ADCHO. Da Mille der Heine Jakob bingehen und den Schuttelle aum Dreichen bestellen auf nachsten Wergen, ba Mall 186den der Frankheit der Mutter nicht aufe Wethanden weben weben water Der Santheit der Mutter nicht aufe Wethanden weben water. Der Santheit der Prankheit der Mutter nicht aufe Wethanden

rem Morgen in der fetilde aina Itola bin, ben Onkel

Or ladie! .. Dit fommit zu hat. Eron !!

Def tell blog funt Mann Bostowods II.

Est fill, Mala Six Latio 16 in acro printing it is big

Moja ging troftlos heim im Morgengrauen. tiefes Geufgen, ein Gehnfuchtston ihres gequalten Bergens nach Erlöfung entrang fich ibr aus tiefer Bruft. Wann, ach wann? fragte lie sich lebensmilde.

Sie fütterte mit Jakob das Bieh und machte fich dann, von Nachtwachen übermübe, mit Bolentin und Jakob an Die harte Arbeit, bas Dreichen mit dem Flegel Rofa grandie, von Wattigteit und Diese bedrängt, gefammen brechen zu muffen. Die Beit feblich bin, langfam, febroer

Man ging sum einfachen Frühftud.

Reau Areuser hatte fich lebon wieder in ber Trube ein-nefunden und jeste fich unaufgefordert als Etite 311 Lifte.

Roja bielt fich gurud. Die wuhte, bağ nur noch wenig Diller und Rufe Berrafia Bar und Bollte dem alten Balentin, der der Startung febr vedurftig war, und den fie tral seiner Ginicitiateit bemitleidete, weit er to idmer im witter arbeiten mußte, nicht die beste Spelle ponden

Dody was lie aut maden wollte, verbarben andere, einaelielle, und er und Salab Ariden bie Auter in auga Ediparabrot. Bie anderen mochten leben, mie fie was

Work Erenberr growth with man 18 BEI FEIGHT

Sententin gunte tietnindlig in die geleeffe Schullel und and the first first sin Standown botton state botto. The san Sie mußte boch etwas geniehen. Aber es entigte jamet, bas magere, raube Brot, und eine beiffe Trane fiel barauf — ach, zu paufe brauchte sie solches nicht du

Die harte, standige Arbeit nahm ihren Fortgang Laft und Bedrananis ibres Debens.

Am Rachmittag rubte Die Arbeit. - Philippines Befinden ward gufebende ichtimmer. In der Bammer funde entfloh bas Leben Jem abgearbeiteten Gorpel und Batentin frand faffungelos mit ben beiben Sohnes neben dem Totenlager. Die moebten große Augen und teiner fand ein Wort im Augelicht des Todes, den fil Hoch feiner einfillich gehacht hatte im ganzen Geben.

Familde Musibruche.

Priodocifo Accuser boulte Deudieltränen um die Lou DAT IN THE CHAMENT. On outer Themank mar is

Best Biebl und Beanningell man um Bestabille

lolle, wie ist der Lag ber Merrichten ber Granden

Manifeshild lading

Grid beim numm

W Red dingen bit Zogio Bedlenbu tilijdje si Mira cut

benen

bieiligten

- 20

ia Notur approxpm. thuister berbe mid medit to bes Oieris D buy beget

Sur Store egen n Ber Ber

ange season ser and season sea ADTI Miliaria Maxistrat Maxistrat Maxistrat Methen